

die etwa 9 bis 10 inneren sind 7 bis 9 mm lang, ca. 2 mm breit, stumpf, haben dünne durchscheinende, am oberen Drittel gezähnte Umrandung und sind am äußersten Ende völlig behaart. — Achaenen 4 mm lang (noch unreif, und die Zahl der Rippen ist nicht erkennbar), Pappus weiß, weich, 6 mm lang.

Im Habitus ähnelt unsere Art etwas an *Ran. Lingua* od. *Flammula*. Von *S. angustissimus* Hook. unterscheidet sie sich durch kahle (bei *S. ang.* „setose-hispid“) Involucralschuppen und die (allerdings leicht übersehbaren) Blattrandzähnen und von *S. Schweinfurthii* O. et H. durch die außerordentlich schmalen Blätter und Bedeutend kleineren Blütenköpfe.

Hereroland: In dem im Kalk entspringenden Quellbach in Otavifontein (dicht am Brückchen nahe der Quelle) in Bl. 17. Febr. 1925, Dtr. 5809.

49. *Sonchus lanifer* Dtr. n. sp.

Pfahlwurzel mit brauner Rinde, zähfleschig, dicht über der Bodenoberfläche aus einer fast kissenartigen braunwolligen Wurzelkrone einen lockeren Schopf kurz gestielter lanzettlicher Blätter treibend. — Blätter 4 bis 5 cm lang, 6 mm breit, blaugrün, meist auf beiden Seiten kahl, oder auf der Unterseite sehr schwach filzig, an den Rändern mit breiten kurzen abstehenden Zähnen versehen und bis zum Grunde des kurzen Blattstiels flügelig verschmälert. — Der geriefte fast dichotom verästelte Stengel nur ca. 15 cm lang. Die unter den Verzweigungen mit breiter Basis sitzenden Brakteen sind lanzettlich, spitz und etwas häutig umrandet. Blütenköpfe einzeln am 1 bis 1,5 cm langen Stielen, 15 bis 16 mm lang, nur etwa 5- bis 8-blütig. Das äußere Involucrum besteht aus 5 sehr verschieden langen (1,5 bis 4 mm) spitzen, häutig umrandeten Schuppen, das innere aus nur 5 schmallanzettlichen, weißlichumrandeten, an den Spitzen nach außen gebogenen Schuppen von 15 mm Länge. Achaenen 7 mm lang, kaum 1 mm breit, bräunlich, kahl mit 13 bis 14 Längsrippen. Pappus weiß, 8 mm lang.

Abgesehen von der Blattgröße (4 bis 5 cm) und der Pappuslänge stimmt meine Art recht gut mit der Beschreibung des *S. variflorus* Ol. et H. überein, die aber nur $\frac{1}{8}$ bis $\frac{3}{8}$ inch. also höchstens 1 cm lange Blätter hat.

Hereroland: In grasiger Steppe in nur einem einzigen Exemplar bei Grootfontein gefunden, Dtr. s. n.

50. *Ursinia frutescens* Dtr. n. sp.

Rutenästiger Strauch einem oder mehreren bis 60 cm langen, hellgelbbraun berindeten \pm 7 mm dicken, holzigen, aufsteigenden bis aufrechten Stämmchen mit aufrechten, schlanken, holzigen, bis 3 mm dicken und 30 cm langen Seitenzweigen mit gelblicher, geripelter, glatter Rinde. Internodien 1 bis 3 cm lang. Blätter gebüschelt. (Im nächsten Jahre zu Langtrieben auswachsende Kurztriebe in der Achsel diesjähriger Blätter). — Blätter lineal, 1 bis 3 cm lang, 1 bis 2 mm breit, ungestielt, kahl, fast stielrund mit seichter Furche auf der Oberseite, fein punktiert, in einen zurück-